

E-Letter Ausbildung

Jetzt: E-Letter Bildungs-Impuls

September 2024

- 1 | **Grußwort**
- 2 | **Aktuelles**
- 3 | **Schwerpunktthema: Praktika**
- 4 | **Ausbildungskampagnen gestern & heute**
- 5 | **Fachkräftesicherung & Fortbildung**
- 6 | **Passgenaue Besetzung & Willkommenslotsen**
- 7 | **Tipps & Termine**
- 7 | **Impressum**



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Positive vorweg: Junge Menschen interessieren sich wieder mehr für einen Ausbildungsplatz. Zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2024 sind 2.426 neue Auszubildende im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg in das neue Ausbildungsjahr gestartet. Allen Auszubildenden, ihren Ausbildern und Lehrern wünscht die IHK viel Erfolg!

Unsere diesjährige IHK-Ausbildungsumfrage ergibt aber auch, dass für viele Ausbildungsbetriebe die Situation nicht ganz so positiv ist: Immerhin 42 Prozent konnten im vergangenen Jahr nicht alle Ausbildungsplätze besetzen. – Mehr zu den Umfrage-Ergebnissen lesen Sie auf Seite 2.

Ausbildungsbetriebe, bei denen es besser läuft, berichten zum Beispiel, dass sie immer wieder Praktika angeboten haben und dadurch Auszubildende gewinnen konnten. Ein Praktikum gelingt dann am besten, wenn alle zusammenarbeiten: Betriebe, Berufskollegs, Azubis und nicht zuletzt die IHK. Alle wichtigen Informationen zum Thema Praktika finden Sie im „Schwerpunkt“ auf Seite 3.

Unterstützung bei der Suche nach passenden Auszubildenden bieten Ihnen die Mitarbeitenden im IHK-Projekt „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“ an.

Stellengesuche von Geflüchteten finden Sie auf Seite 6.

Oder möchte Ihr Unternehmen bei der IHK-Ausbildungskampagne „jetzt #könnenlernen“ mitmachen? Dann interessieren Sie bestimmt unsere Lehrstellenoffensiven im Wandel der Zeit auf Seite 4.

Positiv habe ich begonnen, und positiv möchte ich schließen: Selbstverständlich bildet auch die IHK Bonn/Rhein-Sieg aus. Zum 1. September sind wir mit drei neuen Auszubildenden in den Einstellungs-jahrgang 2024 gestartet. Der Schriftsteller Herrmann Hesse hat gedichtet: „Und jedem Zauber wohnt ein Anfang inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“ In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Anfang!

Bleiben Sie der beruflichen Bildung gewogen!

Ihr


Jürgen Hindenberg

PS: Dieser E-Letter hat einen neuen Namen. „Jetzt-ausbilden“ heißt jetzt „Bildungs-Impuls“.



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer
Berufsbildung und
Fachkräftesicherung
IHK Bonn/Rhein-Sieg

Neues Gesetz zur Berufsbildung

Das neue Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BvDiG) ist am 1. August 2024 in Kraft getreten. Damit verbunden ist vor allem eine Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG).



Was ist neu? Was sind die Chancen und Risiken?

Validierung

D.h. Feststellung der beruflichen Handlungsfähigkeit: Menschen ohne formalen Berufsabschluss haben damit einen Anspruch auf Anerkennung ihrer beruflichen Kompetenzen am Maßstab eines Ausbildungsberufes.

Chance:

Die Validierung hebt für Unternehmen ein Potenzial von Fachkräften, die zwar keinen Berufsabschluss, aber viel Erfahrung haben.

Risiko:

Das Validierungsverfahren darf nicht zu Lasten der dualen Ausbildung gehen.

Digitalisierung

Durch den Abbau der Schriftform wird den Ausbildungsbetrieben und der IHK ein vollständig digitaler Ablauf ermöglicht. Dazu gehört z.B. der digitale Ausbildungsvertrag oder die digitale mobile Ausbildung (ohne physische Anwesenheit von Ausbildern und Azubis am selben Ort).

Chance:

Digitale Dokumente und Verfahren reduzieren Bürokratie und schaffen effiziente Abläufe.

Frank Clauß
Tel.: 0228.2284-156
clauss@bonn.ihk.de

Verkürzung von Teilzeitausbildungen (§ 7a)

Auch Teilzeitausbildungen können unter bestimmten Voraussetzungen verkürzt werden.

Chance:

Eine Kürzung macht die Teilzeitausbildung attraktiver, insbesondere für leistungsstarke Azubis oder Menschen mit sozialen Verpflichtungen (z.B. Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen).

Anerkennung von Wegezeiten (§ 15)

Auf die Ausbildungszeit der Azubis werden auch die Wegezeiten zwischen Berufsschule und Ausbildungsstätte anerkannt.

Übermittlung des Ausbildungsvertrags (§ 101)

Die Aushändigung des Vertrags in Papierform ist nicht mehr notwendig. Bei der elektronischen Abfassung muss der Vertrag den Azubis so übermittelt werden, dass sie ihn speichern und ausdrucken können. Wird der Vertrag nicht mindestens drei Jahre aufbewahrt, droht ein Bußgeld.

Alle wichtigen Hinweise zum neuen Gesetz für Betriebe können Sie auf der IHK-Website herunterladen: www.ihk-bonn.de, Webcode: @2833

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ergebnisse der IHK-Ausbildungs-Umfrage 2024

Weniger unbesetzte Ausbildungsplätze

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat die Unternehmen zu ihren Ausbildungserfahrungen befragt. 142 Unternehmen haben an der Online-Umfrage teilgenommen. **Hier die wichtigsten Ergebnisse:**

Konnten Sie alle Ausbildungsplätze besetzen?

25
Ausbildungschancen ungenutzt

42 Prozent der Ausbildungsbetriebe konnten im vergangenen Jahr nicht alle Ausbildungsplätze besetzen. Das sind zwar immer noch viele, aber weniger als im Jahr zuvor (44,9 Prozent). Von 138 angebotenen Plätzen blieben 125 unbesetzt. Rund ein Fünftel (22,2 Prozent) der Betriebe mit Besetzungsschwierigkeiten geben sogar an, sie hätten keine einzige Bewerbung erhalten.

Persönliche Kontakte sind Trumpf

Um neue Auszubildende zu gewinnen, setzen die Betriebe vor allem auf den persönlichen Kontakt. Neben der eigenen Website als wichtigster Plattform (88,5 Prozent) lernen 64,7 Prozent der Betriebe ihre künftigen Azubis durch Schülerpraktika und Schnuppertage kennen. Für ebenfalls 64,7 Prozent sind die eigenen Mitarbeitenden wichtige Werbe-Botschafter für eine Ausbildung.

Soziale Medien und moderne Ausbildungsplätze als Zugfaktoren

46,8 % der Betriebe werben über Social Media wie Instagram oder TikTok um Auszubildende, was bei technikaffinen Jugendlichen gut ankommt. Flache Hierarchien (51,2 %) und moderne IT-Technik (48,8 %) sind ebenfalls beliebt. Mobiles Ausbilden bieten mehr Unternehmen an als im Vorjahr (12,0 %).



WUSSTEN SIE SCHON...

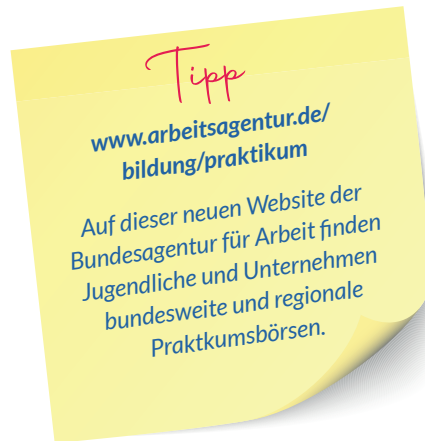
... dass **61 Prozent** der Unternehmen ihre Auszubildenden über Praktika gewinnen?





Neuer Flyer „Praktika-Übersicht“

Praktika sind eine Win-win-Situation: Für die Unternehmen sind sie ein wirksames Mittel, um potenzielle Nachwuchskräfte zu finden. Für die Jugendlichen sind sie eine gute Gelegenheit, Praxiserfahrung und berufliche Orientierung zu gewinnen.

Viele Ausbildungsbetriebe fragen: Was unterscheidet Betriebspraktika an den Berufskollegs von Berufsorientierungspraktika? Sind die Praktikanten versichert? Werden sie vorbereitet und begleitet? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, haben die acht Berufskollegs und die Bildungsbüros von Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis den Flyer „Praktika-Übersicht“ erstellt. Der Flyer enthält alle wichtigen Informationen für Betriebe zum Thema Praktikum – angefangen bei den verschiedenen Praktika-Varianten über die Inhalte bis hin zum Muster-Praktikumsvertrag.



 **Teresa Schare**
Tel.: 0228.2284-231
schare@bonn.ihk.de



Praktika fördern statt reglementieren

Die Europäische Kommission plant, Praktika in den Mitgliedstaaten zu regulieren. Eine neue EU-Richtlinie soll unter anderem vorschreiben, dass eine „angemessene“ Vergütung bezahlt wird und die Praktika nicht länger als sechs Monate dauern. Zudem soll es eine Informationspflicht der Unternehmen zum Beispiel zu Zahl und Dauer der Praktika, Arbeitsbedingungen oder zu den Stellenausschreibungen für Praktika geben.

Kritik: Die IHK-Organisation hat die Kommission aufgefordert, die geplanten Vorschriften zu ändern. Für die Unternehmen müsse es weiterhin möglich sein, unbezahlte Praktika zur Berufsorientierung anzubieten. Neue Informationspflichten und zusätzliche Bürokratie dürften die Unternehmen nicht noch mehr belasten.

Praktika müssen im Sinne der Fachkräftesicherung für die Unternehmen nicht reglementiert, sondern gefördert werden!



1998

Kampagne „Ausbilden: Wir machen mit!“

Die Initiative von Wirtschaft, Bundesanstalt für Arbeit und Bundesregierung hat 1998 eine Reihe von Aktionen der Partner gebündelt, die auf die Ansprache potenzieller Ausbildungsbetriebe und die Einwerbung neuer Ausbildungsplätze gerichtet waren. Der Politiker und Manager Dr. Lothar Späth sagte damals in seiner Funktion als Präsident der IHK Ostthüringen zu Gera:



“

Als Unternehmer weiß ich: Wir müssen im eigenen Interesse ausbilden, damit wir fähige Nachwuchskräfte in den Betrieben haben.

Und wir sind den jungen Leuten eine gute Ausbildung schuldig, um ihrer Zukunft willen.

Deshalb meine Bitte an Sie: Werden Sie Ihrer Verantwortung gerecht, bilden Sie aus!

Lehrstellenoffensive „Kapital Bildung“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat vor genau 20 Jahren ihre erste eigene Lehrstellenoffensive gestartet. Unternehmerporträts sollten zeigen, dass Ausbildung für die Betriebe eine gute Kapitalinvestition ist. Ein Beispiel hierfür ist die Empfehlung von Klaus-A. Zerner, Personalchef der Karl Knauber GmbH:



“

Gut ausgebildete und geförderte Mitarbeiter setzen sich mit Überzeugung und Engagement für ihre Aufgabe und ihr Unternehmen ein.

Wer in der heutigen Zeit meint, Ausbildung aus Kostengründen vernachlässigen zu können, denkt zu kurz und unwirtschaftlich. Ausbildung ist immer eine langfristige, wirtschaftlich positiv wirkende Unternehmensentscheidung.

2004



Azubi-Bundeskampagne „Jetzt #Könnenlernen – Ausbildung macht mehr aus uns“

Unter dem Motto „Jetzt #könnenlernen“ laden die 79 Industrie- und Handelskammern in Deutschland dazu ein, das Lebensgefühl Ausbildung zu entdecken. Die erste bundesweite Azubi-Kampagne begegnet jungen Menschen mit einer positiven Botschaft auf Augenhöhe: „Ausbildung macht mehr aus uns“. Betriebe, die sich an der Kampagne beteiligen möchten, finden umfangreiches Werbematerial wie z.B. Plakate, Aufkleber oder Social-Media-Motive auf der Website der IHK-Bonn/Rhein-Sieg unter www.ihk-bonn.de, Webcode: @4032.

2024

Anerkennungspartnerschaft zwischen Unternehmen und internationalen Fachkräften

Die neue „Anerkennungspartnerschaft“ nach § 16d Abs. 3 Aufenthaltsgesetz ermöglicht es den Unternehmen, Fachkräfte aus dem Ausland auch ohne vorherige Anerkennung ihrer Berufsqualifikation zu beschäftigen. Dabei treffen das Unternehmen und der/die Beschäftigte eine vertragliche Vereinbarung (die sogenannte „Anerkennungspartnerschaft“), mit der sie sich verpflichten, die Anerkennung direkt nach der Einreise der Fachkraft in Deutschland zu beantragen und gegebenenfalls eine Nachqualifizierung zu ermöglichen.



Für die Betriebe hat die Anerkennungspartnerschaft u.a. folgende Vorteile:

- Sie können die Fachkräfte mit ausländischer Qualifikation für zunächst ein Jahr ohne deutsche Berufsankennung einstellen.
- Während der Beschäftigung im Betrieb lernen die Arbeitgeber die Kompetenzen der Fachkräfte kennen und können ggf. Weiterbildungsbedarfe feststellen.
- Es gibt keine feste Gehaltsschwelle. Die Vergütung muss jedoch dem ortsüblichen Niveau bzw. bei tarifgebundenen Unternehmen den geltenden tariflichen Bedingungen entsprechen.
- Pflegeeinrichtungen und tarifgebundene Unternehmen können die ausländischen Beschäftigten während der Anerkennungspartnerschaft auch für Hilfstätigkeiten einsetzen.

Bei Fragen zur Anerkennung können Sie sich gerne an die Anerkennungsberatung der IHK Bonn/Rhein-Sieg wenden.



Andrea Rieck-Gangnus

Tel.: 0228.2284-180

rieck-gangnus@bonn.ihk.de



IT-Karriere leichter gemacht

Das über 20 Jahre alte Weiterbildungssystem in der Informationstechnologie wird ab 1. November 2024 deutlich vereinfacht. Es umfasst künftig nur noch zwei Fortbildungsstufen – nämlich den Aufstieg zum Geprüften Berufsspezialisten/ zur Geprüften Berufsspezialistin und zum Bachelor Professional in IT. Die Qualifizierung zum Berufsspezialisten soll die in der IT-Ausbildung erworbenen beruflichen Handlungsfähigkeiten vertiefen. Mit dem Abschluss zum Bachelor Professional in IT empfehlen sich Absolventinnen und Absolventen für anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen. Für Lehrgänge, die vor dem 31. Oktober 2024 starten, gilt noch die alte Verordnung. Wer sich danach anmeldet, wird nach dem neuen System geprüft.



Heike Felten

Tel.: 0228.2284-160

felten@bonn.ihk.de



Silvia Kluth

Tel.: 0228.2284-256

kluth@bonn.ihk.de



Kaminabend für Personalverantwortliche – People and Culture

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg lädt leitende Personalverantwortliche aus den Unternehmen am 13. November 2024 zum Kaminabend „People and Culture“ ein. Dabei treffen sich Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer oder Personalleiterinnen und Personalleiter zum Austausch.

Ein Impulsvortrag gibt wertvolle Anregungen zur Personalführung. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit des Netzwerken. In angenehmer Atmosphäre (Kamin!) können sich die Teilnehmenden über interessante Personalthemen auszutauschen.

Mittwoch, 13. November 2024

18 Uhr bis ca. 21 Uhr

IHK-Bildungszentrum Bonn/Rhein-Sieg

Kautexstraße 53, 53229 Bonn

KOSTENFREI

Heiko Oberlies: Neuer Mitarbeiter in der Passgenauen Besetzung

Seit 1. August 2024 verstärkt Heiko Oberlies das Team des IHK-Projekts „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen“. Als Berater in der **Passgenauen Besetzung** unterstützt er – ebenso wie die Beraterin Elvira Fray – Unternehmen bei der Suche nach passenden Auszubildenden.

Sie matchen die offenen Ausbildungsplätze mit den Kompetenzen der Bewerber und schlagen den Unternehmen passende Kandidaten vor.

Ausländische Nachwuchskräfte vermittelt zudem das Projekt-Modul **Willkommenslotsen**. Die beiden Beraterinnen Franziska Faber und Nicola Inden unterstützen die Unternehmen bei der Einstellung von Geflüchteten z. B. aus der Ukraine.

Heiko Oberlies
Tel.: 0228.2284-197
oberlies@bonn.ihk.de

Bewerberinnen und Bewerber mit Fluchthintergrund

GESUCHT

GEFUNDEN

<p>0781 Syrer, 22 Jahre, sucht Ausbildung als Maschinen- und Anlagenführer oder Elektroniker Deutschkenntnisse (flüssig); mobil</p>	<p>0217 Ukrainerin, 19 Jahre, sucht Ausbildung im kaufmännischen Bereich, gerne Industriekauffrau, Groß- und Außenhandel, Spedition und Logistik Deutschkenntnisse (B2)</p>	<p>0658 Angolaner, 25 Jahre, sucht kaufmännische Ausbildung (Spedition, Büro, Industrie) Deutschkenntnisse (B2)</p>
<p>0621 Mongole, 29 Jahre, sucht Ausbildung oder Einstiegsqualifizierung als Kfz-Mechatroniker, Schweißer, Mechatroniker, Elektroniker Abendrealenschüler (gut in Deutsch und Mathe), Deutschkenntnisse (B1)</p>	<p>0953 Albaner, 17 Jahre, sucht Ausbildung zum Elektroniker Realschüler (10. Klasse)</p>	<p>0658 Ukrainerin, 40 Jahre, sucht Anstellung in der Buchhaltung oder Sachbearbeitung Master in Wirtschaftswissenschaften; viel Erfahrung in Buchhaltung und Kundenbetreuung; Deutschkenntnisse (B2)</p>
<p>0714 Ukrainerin, 42 Jahre, sucht Anstellung im Baugewerbe oder Büro­tätigkeit Master Bauingenieurswesen; Deutschkenntnisse (B2)</p>	<p>0879 Ukrainerin, 35 Jahre, sucht Anstellung im Marketing oder andere Büro­tätigkeit viel Erfahrung im Marketing; Deutschkenntnisse (B2/C1)</p>	<p>0524 Ukrainerin, 46 Jahre, sucht Anstellung als Verkäuferin Berufserfahrung im Verkauf; Deutschkenntnisse (B2)</p>
<p>0786 Ukrainer, sucht Anstellung in der Kinder-Sozialarbeit oder in Lager-Berufen Rechtsanwalt; Deutschkenntnisse (B1)</p>	<p>0645 Russin, 58 Jahre, sucht Anstellung im Kundenservice/Verkauf viel Erfahrung im Kundenservice/Verkauf; Deutschkenntnisse (C1)</p>	<p>0475 Ukrainerin, sucht Anstellung als Verkäuferin im Bereich Lebensmittel oder Kleidung Wirtschaftswissenschaftliches Studium; Buchhalterin; Deutschkenntnisse (B2)</p>
<p>0546 Russin, 28 Jahre, sucht Aushilftätigkeit/TZ im Bereich Hotel/Gastronomie Master in Diplomatie, Deutschkenntnisse (A2/B1)</p>	<p>0857 Iraker, 44 Jahre, sucht Tätigkeit im Bereich Pflege oder als Fahrer ehrenamtlicher Übersetzer für Deutsch/Arabisch/ Kurdisch, Deutschkenntnisse (B2)</p>	<p>0679 Kasachin, 50 Jahre, sucht Teilzeittätigkeit in den Bereichen Lager, Verpackung, Kassiererin, Hotel/Gastronomie z.Z. in Maßnahme der Agentur für Arbeit, Deutschkenntnisse (B1/B2)</p>
<p>0492 Ukrainerin, 38 Jahre, sucht Tätigkeit in Lager/Logistik oder Einzelhandel (Lebensmittel) z.Z. in Maßnahme der Agentur für Arbeit, Deutschkenntnisse (B 2)</p>	<p>0218 Ukrainerin, 44 Jahre, sucht Teilzeittätigkeit in Buchhaltung oder Einzelhandel (Lebensmittel) z.Z. in Maßnahme der Agentur für Arbeit, Deutschkenntnisse (B 2)</p>	<p>0193 Ukrainerin, 48 Jahre, sucht Tätigkeit in Einzelhandel (Bekleidung), Hotel/Gastronomie oder Lager/Logistik z.Z. in Maßnahme der Agentur für Arbeit, Deutschkenntnisse (B1/B2)</p>
<p>0369 Ukrainer, 58 Jahre, sucht Tätigkeit in Lager/Logistik oder Einzelhandel (Bekleidung) 30jährige Berufserfahrung als Manager in der ukrainischen Textilbranche, Deutschkenntnisse (B1)</p>	<p style="font-size: 8px;">Gefördert durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>	<p>Falls Ihnen eine Chiffre zusagt, können Sie sich gerne an die IHK-Ansprechpartnerinnen Franziska Faber und Nicola Inden wenden. Sie geben Ihnen gerne weitere Informationen zu den Bewerberinnen und Bewerbern.</p>

Franziska Faber
Tel.: 0228.2284-216
faber@bonn.ihk.de

Nicola Inden
Tel.: 0228.2284-148
inden@bonn.ihk.de

Tipps und Infos

DGB-Ausbildungsreport 2024: großes Lob für die Ausbildungsbetriebe

Laut „Ausbildungsreport 2024“ des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) sind rund 70 Prozent der Azubis zufrieden mit ihrer Ausbildung in den Betrieben. Einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit hat das Ausbildungspersonal – deshalb dreht sich der Schwerpunkt des Reports in diesem Jahr um die Ausbilderinnen und Ausbilder. Die meisten Azubis (91,5 Prozent) berichten, dass sie korrekt behandelt werden. Das ist ein großes Lob an die Ausbildungsbetriebe und ihre Ausbilderinnen und Ausbilder.

Sollte es dennoch Probleme geben, helfen die Ausbildungsberater der IHK gerne weiter. Sprechen Sie uns an! Weitere Infos zur IHK-Ausbildungsberatung unter www.ihk-bonn.de, Webcode: @233



Leitfaden Feedbackgespräch mit Auszubildenden

Pünktlich zum Beginn des neuen Ausbildungsjahrs hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) einen Leitfaden für das Führen von Feedbackgesprächen mit Auszubildenden veröffentlicht. Die Übersicht gibt Tipps zur Vorbereitung und zum Gesprächsverlauf. Regelmäßiges Feedback, z.B. alle vier Wochen, fördert den Entwicklungsprozess und die Motivation der Azubis und beugt Konflikten vor.

Link des Monats

KI-Campus: Die Lernplattform für Künstliche Intelligenz

Unter ki-campus.org finden sich zahlreiche kostenlose, von Wissenschaftlern erstellte Lernangebote rund um das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Angeboten werden auch Kurse zur KI in der beruflichen Bildung. Titel der Online-Seminare sind z.B. „KI in 2 Minuten erklärt“, „Maschinelles Lernen für Ingenieurwissenschaften“ oder „Introduction to AI and Entrepreneurship“. Die Plattform bezeichnet sich selbst als „Deutschlands intelligentester Campus“.

Bitte hier klicken



ZITAT

„Es braucht Courage, aufzustehen und zu reden. Genauso braucht es Courage, sich hinzusetzen und zuzuhören.“

Winston Churchill,
britischer Staatsmann (1864 – 1965)

Termine

Talente im Dialog – die Berufsstarterbörse im Rhein-Sieg-Kreis

18. September 2024, 09:00-16:00 Uhr
Rhein Sieg Forum
Bachstraße 1, 53721 Siegburg

Rheinbacher Ausbildungsmesse

21. September 2024, 10:00-15:00 Uhr
Marie-Curie-Straße 1, 53359 Rheinbach

Personalertag 2024

25. September 2024, 08:30-16:30 Uhr
IHK-Bildungszentrum
Kautexstraße 53, 53229 Bonn

Neue Online-Kurzworkshops zur Fachkräfteeinwanderung von IHK NRW finden Sie unter folgendem Link:

IQ Netzwerk NRW West: Fachkräfteeinwanderung
(iq-nrw-west.de)



Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.):
Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Thomas Hindelang
Bonner Talweg 17, 53113 Bonn
hindelang@bonn.ihk.de
www.ihk-bonn.de

Redaktion:
Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer
Telefon 0228.2284-130
Telefax 0228.2284-124

Konzept/Realisation:
comUnion Werbeagentur
und Verlag GmbH
Bahnhofstraße 39b
53757 Sankt Augustin
info@comunion-gmbh.de
www.comunion-gmbh.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de